

Deutsch-Bangladeschisches Hochschulnetzwerk für nachhaltige Textilien

Die Herausforderung

Der Textil- und Bekleidungssektor Bangladeschs ist mit über 4 Millionen Beschäftigten und einem Anteil von 13% am Bruttosozialprodukt wichtigster Industriezweig des Landes. Er stellt rund 80 Prozent aller Exporte und ist für die Wirtschaft und die soziale Entwicklung Bangladeschs von entscheidender Bedeutung. Während die Industrie in den letzten zwei Jahrzehnten ein beeindruckendes Wachstum vorweisen konnte, bleiben weiteres Wachstum, eine nachhaltige Entwicklung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen eine Herausforderung. Ein Grund dafür sind die Qualifikationslücken in Bezug auf verantwortungsvolle Unternehmensführung im Management der mittleren Führungsebenen der Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Regierung von Bangladesch hat den Engpass erkannt und diesen Bedarf in ihrer Nationalen Bildungsstrategie von 2010 sowie im siebten Fünfjahresplan hervorgehoben. Nach Maßgabe dieser Strategien sind qualifizierte Führungskräfte der mittleren Führungsebene eine Voraussetzung für robustes und nachhaltiges Wachstum.

Den Hochschulen von Bangladesch kommt für die Ausbildung dieser Führungskräfte zu verantwortungsvoller Unternehmensführung und folglich für die Verbesserung der prekären Arbeitsverhältnisse eine Schlüsselrolle zu. Über eine fundierte, praxisorientierte Qualifizierung von künftigen Führungskräften können Hochschulen dazu beitragen, Veränderungsprozesse im Management von Unternehmen zu initiieren, so auch in Bezug auf die Verbesserung der Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards in den Produktionsbetrieben der Industrie. Akademische Qualifizierungsangebote sind derzeit jedoch nicht auf die Bedürfnisse von Unternehmen ausgerichtet, es bestehen keine Kooperationsmechanismen mit der Wirtschaft, und

Impulse aus anderen Ländern werden wegen fehlender Wissenschaftskontakte nicht aufgegriffen. Das Potenzial, das bangladeschische Universitäten aus der Kooperation mit der lokalen Industrie und ausländischen Universitäten ziehen können, bleibt weitestgehend ungenutzt.

Das Ziel

Das Deutsch-Bangladeschische Hochschulnetzwerk für nachhaltige Textilien (HEST) zielt darauf ab, die Forschungs- und Qualifizierungsangebote an bangladeschischen Universitäten entsprechend dem Bedarf einer verantwortungsvollen Unternehmensführung im Textil- und Bekleidungssektor zu verbessern.

Die Vorgehensweise

Das Projekt verfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kommission für Hochschulstipendien (University Grants Commission - UGC) und dem Deutschen Akademischen

Projektname	Deutsch-Bangladeschisches Hochschulnetzwerk für nachhaltige Textilien (HEST)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Bildungsministerium der Volksrepublik Bangladesch
Implementierungspartner Bangladesch	Kommission für Hochschulstipendien (University Grants Commission - UGC)
Implementierungspartner Deutschland	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Gesamtlaufzeit	Juni 2017 bis November 2019



Studierende erwerben theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich verantwortungsvolle Unternehmensführung im Textilsektor.

Silvia Popp
silvia.popp@giz.de



Wenn Manager/innen ihre in den Trainings neu erworbenen Fähigkeiten im Berufsalltag anwenden, werden sich die Umwelt- und Sozialstandards in den Fabriken verbessern.

Austauschdienst (DAAD) eine ganzheitliche Herangehensweise auf drei Interventionsebenen:

- 1. Verbesserung der Studienangebote**
Im Rahmen deutsch-bangladeschischer Hochschulkooperationen werden technische und betriebswirtschaftliche Studienangebote auf die Bedarfe der Industrie im Bereich verantwortungsvolle Unternehmensführung ausgerichtet.
- 2. Praxisorientierte Forschung**
In Zusammenarbeit mit der Industrie werden Forschungsprojekte zur Verbesserung von Arbeits- und Umweltbedingungen in den Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie durchgeführt.
- 3. Qualifizierung von Manager/innen der mittleren Führungsebene in Bezug auf verantwortungsvolle Unternehmensführung**
Basierend auf einer Bedarfsanalyse der Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie wird im Rahmen einer deutsch-bangladeschischen Hochschulkooperation ein modulares Weiterbildungsangebot für Manager/innen der mittleren Führungsebene entwickelt und umgesetzt.

Zusätzlich zu diesen Hauptaktivitäten unterstützt das Projekt Austauschforen zwischen den Hochschulen und dem Privatsektor, um Empfehlungen für eine nachfrageorientierte Hochschulausbildung im Textil- und Bekleidungssektor zu formulieren.

Die Wirkungen

Mit dem Deutsch-Bangladeschischen Hochschulnetzwerk für nachhaltige Textilien ist es dem Projekt gelungen, ein

innovatives Netzwerk zu etablieren, an dem sich deutsche und bangladeschische Universitäten aktiv beteiligen.

Für die Verbesserung der Studienangebote und die praxisorientierte Forschung veröffentlichte der DAAD im Juli 2017 eine Ausschreibung für Hochschulpartnerschaften und veranstaltete im Anschluss einen Matchmaking Workshop, in dem sich deutsche und bangladeschische Universitäten austauschen, Kontakte knüpfen und gemeinsame Projektvorschläge formulieren konnten. Im Dezember 2017 nominierte eine unabhängige akademische Kommission, bestehend aus deutschen und bangladeschischen Professoren, drei Hochschulpartnerschaften für die Zusammenarbeit. Die folgenden drei Partnerschaften haben ihre Arbeit in Kooperation mit dem DAAD im Januar 2018 begonnen:

1. Technische Universität Chemnitz, BGMEA University of Fashion and Technology und University of Liberal Arts Bangladesh
2. Technische Universität Dresden, Ahsanullah University of Science and Technology und Notre Dame University Bangladesh
3. Universität Stuttgart, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof, Bangladesh University of Textiles, North South University, Asian University for Women und Chittagong University of Engineering and Technology

Im August 2018 wurde eine weitere Partnerschaft zwischen der Universität Kassel und der University of Dhaka geschlossen, um ein Weiterbildungsangebot für verantwortungsvolle Unternehmensführung auf der mittleren Führungsebene in Fabriken zu entwickeln und umzusetzen.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
German-Bangladesh Higher Education Network for Sustainable Textiles (HEST)
GIZ Bangladesh
PO Box 6091, Gulshan 1
Dhaka 1212, Bangladesh
T +880 2 5506 8744-52, +880 9 666 701 000
F +880 2 5506 8753
E giz-bangladesh@giz.de
I www.giz.de/bangladesh

Autoren Silvia Popp, Ladina George
Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.
Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
In Zusammenarbeit mit



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Stand November 2018

Druck und Design PATHWAY, Bangladesh